

Es lebe das bayerische Schulsystem!

Beitrag von „kecks“ vom 28. Juni 2017 22:26

wurde diese strenge reglementierung der probenanzahl an der gs nicht eingeführt, weil eltern druck gemacht haben nach oben? dieser gymnasialwahn ist elterngemacht und es gibt eltern, die sich (und damit ihr kind) dem weitgehend entziehen. in oberbayern bekommt man auch mit quali einen guten ausbildungsplatz (auch kfz-mechatroniker und dergleichen, also die begehrten sachen). zudem ist das system sehr durchlässig und wird es immer mehr.

ich kann beim besten willen keinen grund sehen, warum kinder hier burnout bekommen sollten (was immerhin eine form der depression ist, nur mit akzeptierterem namen...) - außer den irren eltern, die es immer wieder gibt. das sind gar nicht mal so viele, aber die paar reichen, um zahlreiche eltern scheu zu machen.

(außerdem sind die hürden nicht extrem hoch. wir schleifen in meinem umfeld 80-90% des jahrgangs durchs abitur. mit hohen kollateralschäden, von wegen schlaflose nächte und viel stress für die kinder, aber mehr als beraten und nochmal beraten können wir auch nicht. zudem ist die beratungsstruktur in bayern wirklich gut. aber man kann die eltern nicht zwingen, es ist letztlich ihr kind, und mit sehr viel nachhilfe und arbeit schaffen fast alle irgendwie die punktehürden. gottseindank sind die meisten eltern sehr vernünftig und nicht irre und verzichten beizeiten und ermöglichen ihrem kind damit eine passgenauere beschulung.)